

Ein Wochenende mit Aktenstudium

Vor Sessionsbeginn treffe ich mich am Montag mit Vertretern des Bauernverbands. Wir pflegen einen regelmässigen Austausch, denn in verschiedenen Bereichen ziehen die Produzenten und Konsumentinnen am gleichen Strick. Gentechnologie ist dafür ein gutes Beispiel. Auch beim in dieser Sommersession verabschiedeten Lebensmittelgesetz haben sich Bauern und Konsumentinnen gemeinsam für mehr Transparenz bei der Herkunft von Rohstoffen in verarbeiteten Lebensmitteln eingesetzt. Leider nicht mit dem gewünschten Erfolg. Wir werden aber weiterhin für eine bessere Deklaration kämpfen und darauf pochen, dass all die Versprechen für Verbesserungen, die während der parlamentarischen Debatte gemacht wurden, in den Verordnungen auch umgesetzt werden.

Im Nationalrat wird am Mittwoch ausgiebig Kritik an der steuerlichen Abzugsfähigkeit der Milliardenbussen von Banken geübt. Schliesslich wird ein SP-Postulat überwiesen, das einen Bericht verlangt, wie Bussen steuerlich beim Bund und in den Kantonen behandelt werden. Bleibt nur zu hoffen, dass den Worten auch Taten folgen, denn wenn schliesslich die Allgemein-



Prisca Birrer-Heimo,
Nationalrätin SP,
Rothenburg

DIREKT AUS BERN

heit wegen der Steuerausfälle für die Verfehlungen der Banken büssen muss, ist das schlicht unverständlich und inakzeptabel. Während dieser Debatte im Nationalrat stimmt der Ständerat einem wichtigen Konsumenten Anliegen zu: dem Widerrufsrecht bei Telefonverträgen und im Versand- und Onlinehandel. Dieser Erfolg freut mich besonders, da just an diesem Tag vor 50 Jahren die Stiftung für Konsumentenschutz gegründet wurde und so ein politisches Geburtstagsgeschenk erhalten hat.

Am späteren Nachmittag versammelt sich vor den Bildschirmen in der Wandelhalle eine grössere Zahl Parla-

mentarier. Wo üblicherweise die Debatte übertragen wird, ist Fussball angesagt. Dabei nutzt auch der FC Nationalrat immer wieder Möglichkeiten, die Schweiz ins richtige Licht zu rücken. So hat er am vorletzten Sonntag, anlässlich eines Fussballspiels in Erinnerung an das Wunder von Bern (WM 1954), die Diplomaten-Mannschaft aus aller Welt mit 5:2 geschlagen. Wenn das kein gutes Omen für die WM 2014 ist ...

Die Sommersession wurde am Freitag mit den Schlussabstimmungen beendet, die Parlamentsmitglieder kehren in alle Landesteile der Schweiz zurück. Die politische Arbeit vor der Sommerpause ist aber längst nicht erledigt, schon in dieser Woche folgen Kommissionssitzungen. So tagt am Montag/Dienstag auch die Wirtschaftskommission des Nationalrates. Da während der Session kaum Zeit bleibt für die Vorbereitung der Kommissionsgeschäfte, heisst das für einige – auch für mich – Wochenende mit Aktenstudium.

kanton@luzernerzeitung.ch

HINWEIS

Die Luzerner Bundesparlamentarier berichten jeweils während der Session aus ihrem Ratsalltag zu einem frei gewählten Thema.